Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 65

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 18. März
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 18 mars
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 65

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 65

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Die Verteilung des schweizerischen Aussenhandels auf die verschiedenen Bezugs- und Absatzgebiete im Jahre 1921. — Polen: Einfuhrverbote.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — France: Dérogations générales à des prohibitions de sortie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle: im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le C C S également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (763¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Brüder Singer, Import und Export in Garnen und Geweben, Weinbergstrasse 29, in Zürich 6. Kollektivgesellschafter: Ernst Singer und Siegfried Singer, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. März 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.

Eingabefrist: 8. April 1922.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (896²)

Gemeinschuldner: Zini, Rudolf, in Zürich 3, Eigentümer der Kiesgrube beim «Freihof», in Altstetten, Kataster-Nr. 5720, 5751 und 1130.

Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Falken», in Zürich-Wiedikon.

Eingabefrist: Bis 18. April 1922.

Innert gleicher Frist sind die Dienstbarkeiten mit Bezug auf dio Grundstücke des Schuldners anzumelden.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (839¹/61¹)

Gemeinschuldner: Söldner, F. X., geb. 1869, von Zürich, Herren- und Damenschneiderei, in Zürich 1, Ecke Steinmühlegasse/Sihlstrasse 1.

Datum der Konkurseröffnung: 8. März 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.

Eingabefrist: Bis 15. April 1922. Innert der gleichen Frist sind ferner auch alle in den Grundprotokollen noch nicht eingetragenen Dienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaft des Kridars, Kat.-Nr. 457, Löwenstrasse Nr. 9, in Zürich 1, anzumelden.

Gemeinschuldner: Krems, Hermann, Handel in Textilwaren, von Freiburg i. B., in Zürich 1, Sihlstrasse 97.

Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 15. April 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (872)

Gemeinschuldner: Brauer, Aug., Charcuterie fine, Eisengasse Nr 4, Luzern.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 28. Febr. 1922.

Eingabefrist: Bis 6. April 1922.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten hinreichenden Vorschuss leistet.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg* (873)

Faillie: Société en commandite H. Lang-Guyeret Cie, camionnage, expéditions, agence de voyages, combustibles, à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 mars 1922.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 27 mars 1922, à 15 heures, salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Délai pour les productions: 19 avril 1922.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (897)

Gemeinschuldnerin: C. R. Hosch & Cie., Spedition, Camionnage und Lagerung, Eulerstrasse 22.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Februar 1922 infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 7. April 1922.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (874)

Gemeinschuldner: Einkaufssyndikat des Metzgermeistervereins des Kantons Schaffhausen.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. März 1922, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes zu Schaffhausen.

Eingabefrist: Bis 17. April 1922.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (753¹)

Gemeinschuldner: Mauch, Samuel, Manufakturwaren en gros, Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.

Eingabefrist: Bis 2. April 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (898)

Faillie: Société Anonyme Orion S. A., produits chimiques, Rue Bautte nº 16, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 février 1922.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 16 mars 1922.

Délai pour les productions: 7 avril 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.) (L. P. 249. 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (900)

Gemeinschuldner: Bertolli, Georg, Weinhandlung, Schaffhauserstrasse Nr. 14, in Zürich 6.

Anfechtbar: Bis 28. März 1922 durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (901)

Gemeinschuldner: Rotmann, Josef, Centralstrasse 129, Zürich 3 (Geschäftslokal: Schuhzentrale Schützenstrasse 19, Zürich 1).

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, bis 28. März 1922.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (899)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Neuenschwander & Cie., Lintheschergasse 8, in Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Berne *Office des faillites de Porrentruy* (865)

Failli: Wild, Antoine, poterie et autres produits céramiques, Bonfol.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda* (902)

Gemeinschuldnerin: Ekata A. G., Schwanden.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. März 1922.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (875/6/7/8)

Gemeinschuldner:

Dornbierer, Daniel, Kupferschmied, Wassergasse 41, St. Gallen C.

Hauser, Hermann, Broderies, Schreinerstrasse Nr. 1, St. Gallen C.

Kimche-Palast, Moses, Kaufmann, wohnhaft gewesen Oberer Graben Nr. 46, St. Gallen C, nunmehr in London.

Frl. Biefer, Frieda, Inhaberin der Agentur für Handel und Gewerbe, Linsenbühlstrasse Nr. 14, St. Gallen C.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 21. bis 30. März 1922.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Wil* (903)

Gemeinschuldner: Untersee, Werner, früher in Wil, jetzt in St. Gallen.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (904/5/6)

Faillis:

Société Primeurs S. A., Lausanne.

Société Autocamions, Lausanne.

Campiche, André, à Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district d'Orbe* (879)

Failli: Matthey, Oscar, fabricant de limes, à Vaulion.

Délai pour intenter action en opposition: 28 mars 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (907/8/9)

Faillis:

Féchoz, Victor, courtier en vins, Route de Florissant 9.

Glaudi et Barillot, exploitant précédemment un garage, Chemin Zurlinden, Eaux-Vives.

Société Anonyme Chantiers de Constructions Navales du Léman et Ancien Chantier Naval Mégevet, à Corsier, Genève.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (880)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft W. Pfister & Cie., Spedition und internationale Transporte, in Zürich 1, Weinbergstrasse 24.

Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1922.

Datum der Einstellungsverfügung: 13. März 1922.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 28. März 1922 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert gleicher Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (910/1/2/3)

Failli: Sautcr, Charles, négociant en papiers peints, Rue du Stand 40.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 21 février 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 16 mars 1922 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 28 mars 1922.

Faillie: S. A. Atlantic, fabrication d'articles de ménage, Rue Alfred Vincent 18.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 28 février 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 16 mars 1922 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 28 mars 1922.

Failli: Maréchal, Emile dit Jean, soieries et objets d'art, Boulevard de Saint-Georges 64.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 7 mars 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 16 mars 1922 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 28 mars 1922.

Faillie: Demoiselle Ray, Henriette, entrepreneuse, Boulevard Carl Vogt 52.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 2 mars 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 16 mars 1922 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 28 mars 1922.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

Kt. Schwyz *Konkursamt Arth in Oberarth* (881)

Gemeinschuldner: Mächler, Markus, gewesener Inhaber der Tuchhandlung «Billig Laden», in Arth.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (882)

Fallita: S. A. Liquore Stregone, Mendrisio.

Data del deposito dello stato di riparto e del conto finale: 18 marzo 1922.

Termine per le contestazioni: 10 giorni dalla pubblicazione.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (883)

Gemeinschuldner: Rohkrämer, Paul, Handlung, Bäckerstrasse 60, Zürich 4, dato unbekannten Aufenthaltes.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 11. März 1922.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (884)

Gemeinschuldnerin: Frau Nesper, Pauline, Strumpfreparaturanstalt und Bindenfabrikation Growin, Bogenstrasse Nr. 8, St. Gallen C.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 15. März 1922.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (885)

Failli: Danuser, Jean, commerçant, à Vevey.

Date du jugement de clôture: 11 mars 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (914)

Faillie: Société des Etablissements John Meynet & C° S. A., à Chêne-Bougeries.

Date de la clôture: 16 mars 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Küsnacht* (597¹)

Liegenschaften-Steigerung.

Im Konkurse über Müller, Johann Heinrich, Betriebsingenieur, in Erlenbach, gelangt Donnerstag, den 23. März 1922, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Post», in Erlenbach, auf erste öffentliche Steigerung:

In Erlenbach liegend: Das Wohnhaus zum «Trubeberg», unter Nr. 459, für Fr. 55,000 brandversichert, mit ca. 8 Aren 6 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Lerchenbergstrasse. Grenzen laut Grundprotokoll.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 13. März 1922 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (886)

Erste Liquidations-Steigerung.

Zuhanden der Nachlass-Vertragsmasse des Jäggi, Karl, Fabrikant, Inhaber der Einzelfirma K. Jäggi, Schraubenfabrik, in Solothurn, werden Mittwoch, den 19. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «National», in Solothurn, öffentlich versteigert die Liegenschaften:

Grundbuch Solothurn:

Nr. 1391, 4 a 34 m² Hausplatz und Garten an der Heidenhubelstrasse, geschätzt Fr. 1518; mit Wohnhaus Nr. 468, gelb Quartier, 1921 assek. Franken 34,300. Total Grundbuchschatzung: Fr. 35,818.

Schatzung des Sachwalters: Fr. 41,000.

Nr. 1918, 36 a 47 m² Hausplatz bei der Vogelherdstrasse, geschätzt Franken 1826; Fabrikgebäude mit Wohnung Nr. 486, gelb Quartier, 1921 assek. Fr. 126,600; Bestandteile zu Nr. 486, anno 1921 versichert Fr. 12,900. Zubehörden zu Nr. 486, Maschinen, wie: 1 grosse Taraudeuse (Americain Machinery), 27 Beldiautomaten, 15 Walkerautomaten, 11 Lambertautomaten, 4 Tornosautomaten, 12 diverse Automaten, 14 Revolverbänke, 4 Fräsmaschinen, 5 Gewindefräsmaschinen, 14 Bohrmasehinen, 3 Schleudermaschinen, 8 Drehbänke, Schleifmaschinen, Stichelschleifmaschinen, Schraubstöcke usw., zusammen vom Sehatzungsexperten angeschlagen zu Fr. 157,750. Total Schatzung: Fr. 299,076.

Vom Sachwalter angeschlagen (inklusive Zubehörden): Fr. 180,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. April 1922 an während 10 Tagen zur Einsicht auf beim Konkursamt Solothurn.

Ct. de Vaud *Arrondissement du Pays-d'Enhaut* (598¹)

Vente aux enchères publiques de l'Hôtel Beau Séjour, à Château d'Oex.

Première enchère.

Le jeudi, 30 mars 1922, à 16 heures, en salle du tribunal, à Château d'Oex, l'office des faillites de cet arrondissement procédera à la vente des immeubles provenant de la faillite de la Société de l'Hôtel Beau Séjour et Kurhaus, à Château d'Oex, consistant en un bâtiment ayant hôtel-pension désigné sous le nom de l'Hôtel Beau Séjour, parc attenant, surface totale 69 ares 81 centiares. Hôtel de 60 chambres et 70 lits, meublé, pourvu de l'éclairage électrique et du chauffage central. Convient pour séjour d'été et saison d'hiver. Estimation officielle et de l'office fr. 308,500, plus le mobilier estimé juridiquement fr. 50,000.

Les conditions de vente ainsi que la désignation cadastrale des immeubles avec leurs servitudes et le bordereau d'accessoires seront à disposition des intéressés à partir du 10 mars prochain.

Ct. de Neuchâtel *Office des poursuites et des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier* (887)

Vente aux enchères publiques d'une fabrique de boîtes métal, à Dombresson.

Le mercredi, 26 avril 1922, à 14½ heures, à l'Hôtel de Commune, à Dombresson, il sera procédé, par voie d'enchères publiques, à la vente de l'immeuble dont la désignation suit, dépendant de la masse en faillite de Dame Grossenbacher, Rose, née Corti, à Dombresson, savoir:

Cadastre de Dombresson:

Article 504, pl. fo. 2, numéros 88, 89, 8, 9, A Dombresson, bâtiment, dépendances, jardin de 291 m². Le bâtiment est à l'usage d'atelier; il comprend, en outre, un beau logement de 4 chambres. Chiffre d'assurance: fr. 19,100. Estimation de l'immeuble: fr. 22,000. Pour les servitudes grevant ou constituées au profit de l'immeuble ci-dessus désigné, ainsi que pour les limites et subdivisions, on s'en réfère au Registre foncier, dont un extrait est à disposition à l'office.

Accessoires immobiliers:

Sont en outre, compris dans la vente avec l'immeuble dont s'agit, les accessoires suivants: 1 machine revolver «Schaer», a) burins et renvoi, 2 machines «Dubail» Stutzmann, 1 meule lapidaire, 2 machines à percer, 1 petit tour de mécanicien, 1 machine à scier l'acier, 1 machine automatique à tourner les carrures, 1 balancier à bras Osterwald, 1 balancier à friction, grand modèle, 1 balancier à emboutir, 1 machine à fraiser les carrures, 1 machine à fraiser les fonds, 2 petits tours à équarisser et à percer, 1 machine à numéroter; 1 ventilateur «Wunderly», 1 grand tour à polir, 2 petits tours à polir, 1 dynamo, 1 tour à polir les boîtes, 1 moteur électrique 5 H.P., 5 étaux, 1 étau grand modèle, 1 pompe à air, 2 lampes à souder et accessoires, 1 machine à fraiser les charnières, 1 fournaise, forge, enclumes, pinces, etc., un ventilateur américain pour lampes, 1 cisaille circulaire, jeux d'étampes, découpoirs, transmissions, poulies, petit outillage à main, accessoires des machines.

Estimation des accessoires: Fr. 11,682.

Les conditions de la vente, qui aura lieu conformément aux dispositions de la Loi sur la L. P., seront déposées à l'office des faillites, à la disposition de qui de droit, 10 jours avant celui de l'enchère.

Pour visiter et renseignements s'adresser à l'office des faillites du Val-de-Ruz à Cernier.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (915)

Vente immobilière — 1re enchère

Failli: Burgi, Gustave, treillageur, à Versoix.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 19 avril 1922, à 10 heures du matin, dans la salle des ventes de l'office des faillites, Place de la Taconnerie n° 7.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Versoix et consiste en:

La parcelle 4110, d'une surface de 8 ares 65 mètres, nature pré et jardin, lieu dit: La Brulaz.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: L'immeuble ne pourra être adjugé au dessous de la mise à prix de trois mille quatre cent soixante francs, montant de l'estimation, ci 3460 fr.

Avis: L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites où chacun peut en prendre connaissance.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 138, 41 u. 95.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (916)

Grundstückversteigerung.
II. Gant.

Donnerstag, den 20. April 1922, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, mangels Angebotes an der I. Gant, gerichtlich versteigert das zur Konkursmasse des Reis, Emil, geschieden, von Basel, gehörende Grundstück Sektion IV, Parzelle 1293, haltend 4 a 38,5 m², mit Wohngebäude Thiersteinerallee 29, Veranda, Oekonomiegebäude (Brandschatzung Fr. 60,500).

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 72,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 31. März 1922 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 25. März 1922 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto niminati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Ct. del Ticino *Distretto di Mendrisio* (888)

Debitore: Cremonini, Silvio, Chiasso.

Data del decreto di moratoria: 13 marzo 1922 del pretore di Mendrisio.

Comissario del concordato: Romualdo Pagani, Chiasso.

Termine per l'insinuazione dei crediti: 7 aprile 1922, sotto la comminatoria dell' art. 300 L. F. e F.

Adunanza dei creditori: 22 aprile 1922, alle ore 9 ant., nello studio del comissario, in Chiasso, Via C. C. Bernasconi n° 21.

Esame degli atti: Dal 12 aprile 1922, presso il comissario del concordato.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Meilen* (919)

Durch Beschluss vom 9. März 1922 hat das Bezirksgericht Meilen die der Firma Hardmeyer, Berchtold & Cie., Feinmechanik, in Küsnacht, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis 26. April 1922, verlängert.

Die Gläubigerversammlung wird am 12. April 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, in Zürich 1, abgehalten.

Ab 2. April 1922 werden die Akten im Bureau des Sachwalters neu aufgelegt.

Zürich, den 17. März 1922.

Der Sachwalter: **J. F. Brunner,** Bücherexperte.

Kt. St. Gallen *Bezirksgerichtskanzlei Wil* (889)

Das Bezirksgericht Wil hat mit Entscheid vom 13. März 1922 die dem Bofinger, Aug., Maschinenhandlung, Wil, am 5. Januar 1922 bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 5. Mai 1922, verlängert und den Unterzeichneten als Sachwalter eingesetzt.

Wil, den 14. März 1922. **Dr. A. Giger,** Gerichtsschreiber.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato
(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all' udienza per farvi valere le loro opposizioni a concordato.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (890)

Schuldner: Haggenmüller, Alex., Schuhhandlung, Hirschmattstrasse 16, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 29. März 1922, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt* (891)

Schuldner: Hostettler-Schmidt, Gottfried, in Basel.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 24. März 1922, vormittags 11 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im 1. Stock).

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Gaster* (892)

Schuldnerin: Firma Dolder & Cie., Schänis.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 30. März 1922, vormittags 10 Uhr, in der «Krone», in Schänis.

Ct. del Ticino *Distretto di Blenio* (917)

I creditori del Herzig-Eppenberger, Hôtel Terme, Acquarossa, sono convocati in assemblea per il giorno di mercoledi, 19 aprile 1922, alle ore 2 pom., in Acquarossa, in una sala dell' Hôtel Terme. Gli atti del concordato possono essere esaminati nello studio del sottoscritto in Bellinzona nei dieci giorni precedenti l'assemblea.

Bellinzona, 16 marzo 1922.

Il commissario del concordato: **Mario Molo, rag.**

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (918)

Débiteur: Nicollier, Arnold, négociant, Rue de la Confédération n° 3, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 22 mars 1922, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2e cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Concordato omologato
(L. E. art. 308)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt* (893)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 15. März 1922 den von Müller-Wyhler, Michael, Schuhhändler, in Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt Basel-Stadt.

Kt. St. Gallen *Bezirksgerichtskanzlei Gaster* (894)

Das Bezirksgericht Gaster hat mit Urteil vom 25. Februar/8. März 1922 den von der Firma Altmann & Cie., Seidenweberei, Weesen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (895)

L'ufficio di esecuzione e fallimenti di Mendrisio, rende di pubblica ragione che con decreto 13 ant. la pretura ha omologato il concordato Gianinazzi, Carlo, fu Alessandro, in Mendrisio, e, conseguentemente, revocato il fallimento stato dichiarato il 6 settembre 1921.

La percentuale verrà rimessa ai creditori appena scaduto il termine prescritto dalla legge.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 15. März. Unter der Firma **Rennwegtor A.-G. Handel in Textilwaren en détail** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 10. März 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Textilwaren en détail. Die Gesellschaft ist berechtigt, dem Betriebe verwandte neue Geschäftszweige einzuführen und sich bei andern gleichartigen Unternehmungen zu beteiligen oder solche zu erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende, zurzeit mit 20 % einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates, ausgenommen die Fälle erb- und zwangsrechtlicher Uebertragung. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat, dessen Mitgliederzahl durch die Generalversammlung bestimmt wird, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Delegierte führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Eugen Steiger-Sigg, Kaufmann, von Uetikon a. S., in Zürich 8, Präsident und Delegierter, und Edwin Thomann-Hess, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Der erstere führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Rennweg 59, Zürich 1.

15. März. **Schweizerische Volksbank, Kreisbank Winterthur,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1921, Seite 73), Hauptsitz in Bern. Der Verwaltungsratsausschuss dieser Genossenschaft hat in seiner Sitzung vom 23. Februar 1922 als Kollektivprokuristen für die Kreisbank Winterthur ernannt: Jakob Lienhardt, von Bachenbülach, wohnhaft in Winterthur. Derselbe zeichnet für die genannte Niederlassung mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv.

Modes, Damen- und Kinderhüte. — 15. März. Frau Gertrud Piefke gesch. Zeier, von Aesch (Luzern), in Zürich 6, und Frl. Maria Walburga Sieger, von Egesheim (Spaichingen, Württemberg), in Zürich 4, haben unter der Firma **Piefke & Sieger,** in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1922 ihren Anfang nahm. Modes, Damen- und Kinderhüte. Scheuchzerstrasse 35.

Delikatessen und Komestibles. — 15. März. Die Firma **Wahl & Schönfeld,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 8. Dezember 1921, Seite 2366), Delikatessen und Komestibles, Gesellschafter: Leopold Wahl und Peter Schönfeld, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Wahl & Co.», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1922, Seite 455).

Export, Import, Kommission, Konsignation. — 15. März. Die Firma **R. Paganini & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 101), Export und Import, Kommission und Konsignation, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Rudof Paganini, und Kommanditär: Luigi Campagna, und damit die Prokura des letztern, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die nunmehrige Einzelfirma «Rudolf Paganini», in Zürich 1, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen

Buchdruckerei — 16. März. Firma **Siegfried & Co.,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1898), Buchdruckerei. Heinrich Siegfried, jun., hat seine Kommanditeinlage von Fr. 2000 auf Fr. 5000 (fünftausend Franken) erhöht, und als weiterer Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) ist in die Firma eingetreten: Ernst Siegfried, von Zürich, in Zürich 6. Dem letztern ist Einzelprokura erteilt.

Herren- und Damenschneiderei. — 16. März. Die Firma **F. X. Söldner,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1919, Seite 94), und damit die Prokura Babette Söldner-Böhm, Herren- und Damenschneiderei, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

16. März. Firma **Hobi & Jenny, Baumeister,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1914, Seite 1941). Der Gesellschafter Wilhelm Hobi, Architekt, ist infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten: sein Sohn: Heinrich Hobi, Architekt, von Pfäfers (St. Gallen), in Zürich 6. Das Geschäft wird unter der unveränderten Firmabezeichnung «Hobi & Jenny, Baumeister» weitergeführt.

Konfektion. — 16. März. Die Firma **C. Egli-Baumann,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 18. März 1899, Seite 371), Konfektion, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Herrenkonfektion und Massgeschäft. — 16. März. Die Firma **E. Rothgang-Bruggmann,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Juli 1920, Seite 1349) Herrenkonfektion und Massgeschäft, ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Ernst Rothgang», in Winterthur, erloschen.

Herren- und Knabenkonfektion. — 16. März. Inhaber der Firma **Ernst Rothgang,** in Winterthur, ist Ernst Rothgang, junior, von und in Winterthur. Herren- und Knabenkonfektion. Untertor 15 «zum Rosenstock».

Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «E. Rothgang-Bruggmann», in Winterthur.

16. März. Die Firma **Alfred Egger, Apotheke Wipkingen «Zum Schwanen»,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 12. November 1921, Seite 2188), Apotheke und Drogerie, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Alfred Egger's Erbin, Apotheke Wipkingen «Zum Schwanen» über.

Inhaberin der Firma **Alfred Egger's Erbin, Apotheke Wipkingen «Zum Schwanen»,** in Zürich 6, ist Frau Wwe. Anna Egger geb. Kibinger, von Zürich, in Zürich 6. Apotheke und Drogerie. Hönggerstrasse Nr. 42. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Alfred Egger, Apotheke Wipkingen «Zum Schwanen», in Zürich 6.

Kohlenhandel, Bergbau, Schiffahrt. — 16. März. Die Firma **Hansen, Neuerburg & Co. Frankfurt a. M. Zweigniederlassung Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 5. Februar 1921, Seite 278), Hauptsitz in Frankfurt a. M., erteilt drei weitere Kollektivprokuren an: Dr. Fritz Amberger und Otto Neuerburg, wohnhaft in Frankfurt a. M., und Heinrich Riebe, wohnhaft in Düsseldorf, alle deutsche Staatsangehörige.

Farben, phamazeutische und photographische Produkte. — 16. März. Die Firma **Alexander Rusterholz,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 11. Mai 1920, Seite 882), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Vertreter der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Leverkusen b. Köln a. Rh., pharmazeutische und photographische Produkte. Das Domizil und Geschäftslokal befindet sich in Zürich 1, Gessnerallee 34.

16. März. **Textilia A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 17. Januar 1921, Seite 138). Diese Aktiengesellschaft hat ihr Geschäftslokal an die Zollikerstrasse 238, in Zürich 8, verlegt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Wirtschaft — 1922. 15. März. Die Firma **Fritz v. Känel,** Betrieb der Wirtschaft zum Rebstock, in Biel-Bözingen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1910, Seite 141), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Assortiments à ancre. — 16. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. von Weissenfluh & Cie.,** fabrique d'assortiments à ancre, in Biel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 11. September 1911, Seite 1517), ist Arthur von Weissenfluh ausgetreten.

Bureau Interlaken

Handlung. — 16. März. Inhaber der Firma **Ulrich Feuz-Gertsch,** in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Ulrich Feuz, von Lauterbrunnen, wohnhaft in Wengen. Handlung.

Bureau Laupen

13. Februar. Aus dem Vorstand der **Konsumgenossenschaft Laupen (Bern) und Umgebung,** mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 188 vom 30. Juli 1921, Seite 1543), ist infolge Demission ausgeschieden: der Präsident Fritz Klopfstein, und es wurde an dessen Stelle gewählt: der bisherige Vizepräsident Gottlieb Klopfstein, an Stelle des Vizepräsidenten wurde neu gewählt: der bisherige Beisitzer Samuel Kaltenrieder, und als neuer Beisitzer: Johann Fröhlich, Maschinenmeister, von Lommis (Thurgau), in Laupen, ferner wurde gemäss Art. 42 der Statuten als neuer Beisitzer gewählt: Karl Bieler, Maschinenmeister, von Basel, in Laupen.

22. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Bramberg-Wyden,** mit Sitz in Buchli (S. H. A. B. Nr. 73 vom 29. März 1915, Seite 410), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Februar 1922 am Platze des ausscheidenden Vizepräsidenten Johann Mäder als Vizepräsident gewählt: den bisherigen Beisitzer Samuel Schmid-Flühmann, ferner als neuen Beisitzer: Johann Wyssmann-Lauper, Landwirt, von Neuenegg, auf dem Bramberg.

Bureau Thun

Wirtschaft. — 14. März. Inhaber der Firma **Rudolf Balmer,** in Thun, ist Rudolf Balmer, von Mühleberg, in Thun. Betrieb der Wirtschaft zur «Eintracht». Schwäbisgasse.

Coiffeur. — 14. März. Inhaber der Firma **Albert Maerki,** in Thun, ist Albert Maerki, von Mandach, in Thun. Salon de Coiffure; Unterbälliz.

Milch, Käse, Butter. — 14. März. Inhaber der Firma **Jakob Wülser,** in Thun, ist Jakob Wülser, von Linn (Aargau), in Thun. Milch-, Käse- und Butterhandlung; Bälliz.

Milch, Käse, Butter. — 16. März. Inhaber der Firma **Friedrich Salvisberg,** in Hilterfingen, ist Friedrich Salvisberg, von Mühleberg, in Hilterfingen. Milch-, Käse- und Butterhandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 16. März. Die Firma **A. & E. Gugolz, Sägerei & Holzhandlung,** in Bäch-Freienbach (S. H. A. B. Nr. 211 von 1917, Seite 1450), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alfred Gugolz, Sägerei und Holzhandlung», in Bäch-Freienbach.

Inhaber der Firma **Alfred Gugolz, Sägerei & Holzhandlung,** in Bäch, ist Alfred Gugolz, von Männedorf, in Bäch-Freienbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. & E. Gugolz, Sägerei & Holzhandlung». Sägerei und Holzhandlung.

16. März. Die Firma **Lorenz Camenzind, Schuhgeschäft,** in Gersau (S. H. A. B. Nr. 225 von 1916, Seite 1463), ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma: «Schwestern J. & A. Camenzind, Schuhhandlung», Gersau.

Johanna Camenzind und Agnes Camenzind, beide von und in Gersau, haben unter der Firma: **Schwestern J. & A. Camenzind, Schuhhandlung,** in Gersau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 ihren Anfang genommen hat. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lorenz Camenzind, Schuhgeschäft», in Gersau.

16. März. Die Firma **Al. Binkert, Metzgerei,** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 248 von 1916, Seite 1611), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Hotel und Kurhaus. — 1922. 16. März. Inhaber der Firma **August Hegelbach,** in Niederrickenbach, ist August Hegelbach, von Tobel, in Niederrickenbach. Betrieb des Hotels und Kurhaus Engel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 10. März. Unter der Firma **Rabattverein Rapperswil und Umgebung** besteht, mit Sitz in Rapperswil, eine Genossenschaft nach Art. 678—715 des Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 14. Februar 1922. Die Genossenschaft bezweckt die gemeinsamen Interessen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes, sowie die Standesehre unter den Mitgliedern zu wahren und zu pflegen, insbesondere eine Entwicklung des Barverkehrs und gesunde Preisbildung zu fördern und allem unlautern Geschäftsbetrieb wie unreellen Ausverkäufen und Liquidationen von Wanderlagern usw. entgegenzutreten. Der Verein kann dem Verbande schweiz. Rabattvereine oder ähnlichen Verbänden beitreten. Mitglied des Vereins können alle vertragsfähigen Kaufleute und Handwerker werden, die Detailhandel treiben und in Rapperswil und Umgebung Niederlassung besitzen. Von der Mitgliedschaft sind ausgeschlossen: Konsumgenossenschaften, Filialgeschäfte, Grossbazare, Billigmagazine, Abzahlungs-, Hausier-, Partiewaren- und Schleudergeschäfte aller Art, sowie jene Betriebe, welche den Interessen des kaufmännischen Mittelstandes entgegenarbeiten. Wer Mitglied des Vereins werden will, hat sich beim Vorstande schriftlich anzumelden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme; einem abgewiesenen Petenten steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Zur Mitteilung der Gründe einer Ablehnung besteht keine Verpflichtung. Mitglieder des Rabattvereins dürfen nicht zugleich einer Konsumentenorganisation angehören. Durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung und Zahlung des Eintrittsgeldes wird die Mitgliedschaft erworben und die Statuten anerkannt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei, ist jedoch nur auf den Schluss eines Kalenderjahres zulässig; er erfolgt durch schriftliche Kündigung, welche spätestens auf 1. Oktober zu erfolgen hat. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch Todesfall; 2. durch Verkauf des Geschäftes. Der Rechtsnachfolger kann, falls er innert Monatsfrist darum nachsucht, in die Rechte und Pflichten des Vorgängers eintreten. In diesem Falle wird kein Eintrittsgeld erhoben; 3. durch Konkurs; 4. durch Aufgabe des Geschäftes; 5. durch Ausschluss. Der Ausschluss aus dem Verein erfolgt durch Beschluss des Vorstandes: a) wenn ein Mitglied die für die Mitgliedschaft erforderlichen Eigenschaften verliert; b) wenn ein Mitglied die Interessen des Vereins gefährdet oder das Ansehen desselben schädigt. Nach Beendigung der Mitgliedschaft ist das betreffende Mitglied zur Rückgabe der Eintrittskarte und Tafel verpflichtet. Markenbestände sind ebenfalls gegen bar sofort zurückzuliefern. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren sämtliche Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Als ordentliche Einnahmen sind vorgesehen: a) Beiträge: 1. Eintrittsgebühren; 2. Jahresbeiträge; 3. Kuvertgebühren; 4. Rabattmarkenbüchleingebühr (Konsumentenbeiträge). Die Höhe dieser Beiträge wird durch die Generalversammlung festgesetzt; b) geschäftliche Einnahmen: Zinsen der angelegten Kapitalien (Markengelder, Reserven). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand (Verwaltungskommission); 3. die Revisoren. Zur Leitung der Vereinsgeschäfte wird auf die Dauer von zwei Jahren in geheimer oder offener Abstimmung ein Vorstand von fünf Mitgliedern gewählt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft in allen Angelegenheiten. Der Präsident oder der Vizepräsident führt gemeinschaftlich mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ferdinand Elsener, Bürstenfabrikant, von und in Rapperswil, Präsident; Rudolf Helbling-Fäh, Kaufmann, von Jona, in Rapperswil, Vizepräsident; Hans Fäh, Kaufmann, von Kaltbrunn, in Rapperswil, Aktuar; August Schenk-Griesser, Kaufmann, von Oberbüren, in Rapperswil, Kassier, und Frl. Albertina Weber, Geschäftsinhaberin, von Bubikon, in Rapperswil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung der Publikation der Eintragung vom 27. Februar 1922 betreffend den **Consumverein Ems,** in Ems (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1922, Seite 394). Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, die Verwaltungskommission, der Verwaltungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Angestellten. Bei der Publikation sind die Wörter «der Verwaltungsrat» ausgelassen worden.

1922. 13. März. Unter der Firma **Milchproduzenten-Genossenschaft von Schiers & Umgebung** ist, mit Sitz in Schiers, eine Genossenschaft entstanden. Deren Statuten sind am 15. Januar 1922 genehmigt worden. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch direkten Verkauf an Kunden oder an einen Uebernehmer zur weiteren Verwertung. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später auf schriftliche Anmeldung beim Vorstande hin durch Beschluss der Generalversammlung aufgenommen wird. Diese bestimmt das Eintrittsgeld und den Jahresbeitrag der Mitglieder. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss sechs Monate vorher dem Vorstande angezeigt werden. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig machen oder ihren Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen, können mit Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene und austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Im Falle eines Defizites hat der Austretende eine im Verhältnis zur verkauften Milch von der Generalversammlung zu bestimmende Auslösungssumme zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Aktuar-Kassier. Der Präsident und der Aktuar-Kassier führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Jedes Jahr auf den 31. Dezember wird unter Beachtung der Bestimmungen von Art. 656 O. R. die Jahresrechnung abgeschlossen und die Bilanz aufgestellt. Ein allfälliger Gewinn ist einem Reservefonds zuzuweisen. Ergibt sich dagegen ein Defizit, so muss dieses von den Mitgliedern im Verhältnis zur gelieferten Milch gedeckt werden. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Hans Sutter, Lehrer; Vizepräsident: Johann Georg Pitschi, Landwirt; Aktuar-Kassier: Florian Hartmann, Landwirt; alle von und in Schiers.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Coiffeur. — 1922. 16. März. Inhaber der Firma **Jean Merz,** in Aarau, ist Jean Merz, von und in Aarau. Coiffeur-Geschäft, Herrensalon. Banhhofstrasse Nr. 33.

Bezirk Baden

15. März. Inhaber der **Firma Fritz Lerch, Restaurant z. Salmen,** in Baden, ist Fritz Lerch, von Rüegsau-Hasle, in Baden. Wirtschaft. Badstrasse Nr. 20.

Restaurant. — 15. März. Inhaber der Firma **Franz Klausmann,** in Baden, ist Franz Klausmann, von Hüttikon (Zürich), in Baden. Restaurant z. Hirschenstübli. Bruggerstrasse Nr. 12.

Café-Restaurant. — 15. März. Inhaber der Firma **August Rohner,** in Baden, ist August Rohner, von Herisau, in Baden. Café-Restaurant, Baden-Oberstadt. Obere Bahnhofstrasse Nr. 8.

Bauspenglerei. — 15. März. Inhaber der Firma **Joseph Kaufmann,** in Baden, ist Joseph Kaufmann, Sohn, von und in Baden. Bauspenglerei. Mellingerstrasse Nr. 31.

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. — 15. März. Inhaber der Firma **Otto Halter,** in Baden, ist Otto Halter, von Rebstein (St. Gallen), in Baden. Installationsgeschäft für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. Brentweg Nr. 1.

Papeterie und Buchbinderei. — 15. März. Inhaber der Firma **Rudolf Rüegger,** in Baden, ist Rudolf Rüegger, von und in Baden. Papeterie und Buchbinderei. Rathausgasse Nr. 7.

Möbel. — 15. März. Inhaber der Firma **Arnold Schmid-Hüssy,** in Baden, ist Arnold Schmid-Hüssy, von Walzenhausen, in Baden. Möbelhandlung, Schartenstrasse Nr. 9.

Wirtschaft. — 15. März. Inhaber der Firma **Josef Killer,** in Turgi, ist Josef Killer, von Wil bei Turgi, in Turgi. Wirtschaft. Restaurant im Dorf.

Bezirk Bremgarten

16. März. Die **Milchgenossenschaft Widen und Umgebung,** in Widen (S. H. A. B. 1920, Seite 339), hat in der Generalversammlung vom 2. Januar 1921 die Statuten dahin abgeändert, dass der Vorstand nunmehr aus 5 Mitgliedern bestehen soll. Sie hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Adolf Sami, Landwirt, von Widen; Vizepräsident ist: Berthold Lutz, Landwirt, von Walzenhausen; Aktuar ist: Johann Huber, Landwirt, von Hermetschwil; Kassier ist: Otto Stutz, Landwirt, von Widen; Beisitzer ist: Albert Zimmermann, Landwirt, von Widen; alle in Widen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Paul Bühler und des bisherigen Aktuars Robert Koch sind erloschen.

Kiesgrube und Landwirtschaft. — 16. März. Joseph Koch und Gottlieb Koch, beide von Villmergen, in Bremgarten, haben unter der Firma **Gebrüder Koch,** in Bremgarten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Kiesgrube und Landwirtschaft. Geschäftslokal: Bibelos.

Metzgerei und Charcuterie. — 16. März. Inhaber der Firma **Anton Hunn,** in Sarmenstorf, ist Anton Hunn, von und in Sarmenstorf. Metzgerei und Charcuterie. Dorfstrasse Nr. 86.

Bezirk Brugg

16. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Villnachern & Umgebung,** in Villnachern (S. H. A. B. 1914, Seite 303), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Hermann Hartmann, Landwirt, a. Förster; Vizepräsident ist: Gustav Rihner, Landwirt; Aktuar ist: Hans Hartmann, Schriftsetzer; Beisitzer sind: Gottlieb Meier, Landwirt, und Wilhelm Fehlmann, Landwirt; alle von und in Villnachern. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Karl Peter ist erloschen.

16. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Syndikat centralschweizerischer Cement-Röhrenfabrikanten,** in Brugg (S. H. A. B. 1919, Seite 1762), hat an Stelle von Traugott Vogt zum Vizepräsidenten gewählt: Dr. Georges Glystras, Industrieller, von Ueken, in Zürich, und an Stelle von Anton Ranzoni zum Beisitzer: Adolf Kurmann, Bauunternehmer, von Willisauland, in Wolhusen. Die Unterschriften von Traugott Vogt und Anton Ranzoni sind erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1922. 16 mars. Dans son assemblée générale du 18 février 1922, le **Syndicat Agricole de Champagne,** société coopérative ayant son siège à Champagne (F. o. s. du c. du 9 février 1911, n° 35, page 211), a renouvelé son comité comme suit: Président: Jules Guilloud, de Champagne; secrétaire: Auguste Morier, de Château-d'Oex (déjà inscrit); caissier: Alfred Banderet; membres: Edouard Tharin et Oscar Guilloud; les trois derniers de Champagne; tous agriculteurs, domiciliés à Champagne.

Bureau de Vevey

Lait, beurre, fromage. — 15 mars. La société en nom collectif **Neuwerth et Villard,** à Vevey, vente de lait à domicile (F. o. s. du c. du 22 octobre 1921, n° 260, page 2058), fait inscrire ce qui suit: son genre d'affaires est actuellement: lait, beurre, fromage, etc.; ses magasin et bureau sont transférés à la Rue du Simplon n° 40.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Calibres-étalons, calibres d'usage et autres instruments de haute précision. — 1922. 14 mars. En vertu de l'arrêté fédéral du 8 juillet 1919, la société en commandite par actions **Honegger, Golay & Cie,** à Corcelles (F. o. s. du c. du 23 juillet 1918, n° 173, page 1201), fait inscrire que son conseil de surveillance est composé comme suit: Francis Junier, avocat, de Saint-Aubin-Sauges, à Neuchâtel, président; Auguste Randin, ancien négociant, de Rances (Vaud), à Peseux; Charles Rosat, industriel, du Locle, à Boudry, membres.

Genf — Genève — Ginevra

Confections. — 1922. 15 mars. **G. Rosnoblet,** manufactures de confections pour hommes, à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1909, page 110). Le titulaire Georges-François Rosnoblet est citoyen genevois, ressortissant à la commune de Genève, y domicilié.

Nielleur-décorateur. — 15 mars. Le chef de la maison **Charles Capt,** à Genève, est Charles Capt, de Genève, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens avec Lina, née Spahr, veuve Coquet. Nielleur-décorateur. 35, Rue de la Croix d'Or.

15 mars. **Société catholique-romaine de Saint Félix de Presinges,** association ayant son siège à Presinge (F. o. s. du c. du 5 novembre 1919, page 1945). Louis Terrasse, agriculteur, de Lacy, à Carra, a été nommé membre du comité en remplacement de Jean Duret, décédé, lequel est radié.

Vins, etc. — 15 mars. La société en nom collectif **Rivollet et Briffod,** au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 26 janvier 1922, page 164), est déclarée dissoute depuis le 14 mars 1922.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Eugène Briffod,** au Petit-Saconnex, par l'associé Eugène-Joseph Briffod, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de vins et spiritueux en gros. 68, Rue de Lausanne.

Accessoires pour autos, etc. — 15 mars. Par jugement du 27 février 1922, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la société en commandite **Bauer et Cie «Acma»,** commerce en gros et demi-gros d'accessoires pour autos, motos et cycles, à Genève, dont la radiation d'office a été publiée dans la F. o. s. du c. du 19 avril 1921, page 787. En conséquence l'inscription de la dite maison est rétablie comme ci-devant (voir F. o. s. du c. des 22 et 27 septembre 1920, pages 1814 et 1843). Par contre, la société étant déclarée dissoute et sa liquidation terminée, la raison est radiée.

15 mars. La **Société Immobilière de la Rue du Mandement,** société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 19 août 1918, page 1338), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 décembre 1921, prononcé sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. En conséquence cette société est radiée.

Entreprise du bâtiment, etc. — 15 mars. La raison **H. Ray et Trovatelli,** entreprise du bâtiment et transports, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 juin 1920, page 1176), est radiée d'office ensuite de faillite.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragung — Inscription — Inscrizione

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 16. März. **Hermann Walter Altherr,** geboren den 8. Februar 1896, kaufmännischer Angestellter, von Trogen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 6, Ottikerstrasse 10.

BANK IN ZÜRICH

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1921** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften	6,039,213	—	Kreditoren	13,545,819	50
Debitoren	14,005,088	60	Aktienkapital	5,000,000	—
Garantie-Konto	1,084,000	—	Reservefonds	1,100,000	—
			Garantie-Konto	1,084,000	—
			Gewinn-Saldo pro 1921	398,482	10
(A. G. 26)	21,128 301	60		21,128,301	60

Soll — **Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1921** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten und Steuern	80,021	15	Saldo-Vortrag von 1920	17,574	90
Passivzinsen	308,168	98	Aktivzinsen, Ertrag von Wertschriften etc.	769,097	33
Gewinn-Saldo pro 1921	398,482	10			
	786,672	23		786,672	23

Crédit Gruyérien, à Bulle

ACTIF — **Bilan au 31 décembre 1921** — **PASSIF**

(Ratifié par l'assemblée générale des actionnaires du 6 février 1922)

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse	250,655	83	Capital	1,000,000	—
Portefeuille «Escompte»	742,343	—	Réserve statutaire	110,000	—
Portefeuille «Traites et Remises»	144,672	20	Correspondants	496,343	78
Correspondants	3,819,679	98	Dépôts en compte-courant	5,486,905	01
Comptes-courants débiteurs	7,292,958	15	Dépôts d'épargne	1,934,387	52
Titres divers	1,973,011	—	Dépôts à terme fixe	5,247.202	47
Bâtiment de la Banque	95,000	—	Dividendes anciens non encaissés	555	—
Immeubles	150,000	—	Prorata d'intérêts passifs	171,077	60
Comptes d'ordre et liquidations	59,007	87	Réescompte	7,976	—
Matériel et mobilier (pour mémoire)	1	—	Dividendes et tantièmes pour 1921	65,196	55
			Profits et pertes, solde	7,685	10
(A. G. 27)	14,527,329	03		14,527,329	03

DOIT — **Compte de profits et pertes au 31 décembre 1921** — **AVOIR**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	64,808	80	Produits des portefeuilles	66,397	97
Impôts	7,362	05	Intérêts actifs	830,593	17
Intérêts passifs et charges diverses	742,854	86	Solde du bénéfice de 1920	916	22
Bénéfice à répartir	82,881	65			
	897,907	36		897,907	36

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Die Verteilung des schweizerischen Aussenhandels auf die verschiedenen Bezugs- und Absatzgebiete im Jahre 1921

(Mitgeteilt von der eidgenössischen Oberzolldirektion.)

Das IV. Quartalheft 1921 der schweizerischen Handelsstatistik enthält zu dem Jahresabschluss nach Waren zugleich auch den summarischen Zusammenzug nach den verschiedenen Ursprungs- und Bestimmungsländern unserer Ein- und Ausfuhr. An die erstmalige neue politische Aufteilung unseres Aussenhandels im Jahre 1920 reiht sich hiermit ein zweiter Jahresring dieser neuen mit der Zeit vor 1920 nicht mehr durchweg vergleichbaren Länderstatistik.

Zur richtigen Beurteilung alles Folgenden ist zu beachten, dass auf beiden Seiten, in Ein- und Ausfuhr ziemlich genau gleich, ein Rückgang der Wertsummen um ca. 46 % stattgefunden hat. Die Einfuhr sinkt von 4243 auf 2296, die Ausfuhr von 3277 auf brutto 2140, oder richtiger nach Abzug der unschweizerischen Goldexporte auf 1764 Millionen Franken.

Einfuhr. Das interessante Bild der ersten Gestaltung unserer Bezugsquellen nach dem Kriege, mit der Provenienz der Vereinigten Staaten (865 Millionen Importwert 1920), Deutschlands (809 Millionen), Frankreichs (603 Millionen), Englands (466 Millionen) und Italiens (325 Millionen) an der Spitze, hat sich auf den ersten oberflächlichen Blick ausserordentlich stark verändert. In Wirklichkeit, den gelieferten Verkehrsmengen nach, sind die Unterschiede lange nicht so gross. Sie liegen vielmehr teilweise nur im Wert. Den gemeinsamen Grundzug aller dieser Veränderungen bilden die sehr viel billigeren Preise seit dem Herbst 1920. Daraus erklärt sich vieles, man darf wohl sagen das Meiste, was sich gerade bei unsern europäischen Hauptlieferanten geändert hat. Es liegt da in erster Linie eine blosse Parallelverschiebung vor, die eben grossenteils dem allgemeinen Rückgang der Preise meist für dieselben Waren, z. T. auch in ähnlichem Umfang, entspricht. Es betrug die Einfuhr der Schweiz in Millionen Franken (eingeklammert sind die seit 1920 nicht mehr streng vergleichbaren Zahlen):

	1913	1918	1919	1920	1921
aus den Vereinigten Staaten .	117,9	353,74	787,9	864,7	385,14
» Deutschland	(631)	(619½)	(483)	808,7	440,2
» Frankreich	(348)	(280,3)	(407)	603,25	320,68
» Grossbritannien	112,67	247,7	363	465,7	156,1
» Italien	(207)	(222)	(273)	325,2	199,6
(hauptsächlich Seide mit				161.8	75,78)

Mit der Betonung des Vorwiegens blosser Wertverschiebung soll indessen nicht gesagt sein, dass daneben nicht auch noch wirkliche Veränderungen in der Menge und der Zusammensetzung dieser fünf Hauptposten stattgefunden haben. Einmal haben wir ja eben so gut, und in manchem Stücke wohl noch mehr als andere Länder, weniger Betriebsmaterial als sonst für unsere grossenteils lahm laufende Industrie bedurft. Man denke nur an Kohlen und Eisen. Sodann sind aber auch die älteren, natürlichen und nächsten europäischen Lieferanten, z. T. unter neuer Länderfirma, auf dem europäischen Rohstoff- und Lebensmittelmarkte wieder in den Vordergrund gerückt, auf dem in den letzten Jahren Nord- und Südamerika und Niederländisch-Indien in unnatürlicher Weise dominiert hatten. Man denke nur an die teure amerikanische Kohle und den Javazucker, die jetzt wieder durch europäische Kohle und Prager Zucker ersetzt werden. Die natürliche Kornkammer Europas am schwarzen Meere bleibt dabei freilich noch ganz bei Seite. Dafür haben aber doch wenigstens Rumänien, Serbien und Tschechien, sowie Kanada ihre Lieferungen nach der Schweiz wieder aufgenommen und infolge des Preisfalls weit stärker vermehrt als es die folgenden Zahlen auf den ersten Blick erkennen lassen.

Nach diesen Gesichtspunkten geordnet, ergeben sich für die hiermit skizzierten Ländergruppen folgende zwei sich kreuzende Reihen

I. Zurücktretende (meist überseeische) Lebensmittel- und Rohstofflieferanten (Einfuhr nach der Schweiz in Millionen Franken):

	1913	1918	1919	1920	1921
Vereinigte Staaten .	117,9	353,74	787,9	864,7	385,14
Niederländisch-Indien	7,9	41	149,4	135,6	24,43
Japan und China . .	31	85,2	82,4	54,66	16
Argentinien	37	52,8	198,3	120,9	50,83
Brasilien	20,1	38,45	47,7	36,3	19,1
Uruguay, Peru etc. .	3,7	11,2	26,33	13	2,47
Spanien	29,2	156,64	213	101,43	64,36
Indien und Straits .	12,1	48.5	35	41,27	11,4

II. Wiederhervortretende frühere Bezugsquellen:

Tschechien	—	—	—	60,25	89,16
Jugoslawien . . .	—	—	—	24,9	46,7
Ungarn	—	—	—	4,65	15,05
Rumänien	(15)	(4,1)	(0,85)	4,05	10,25
Aegypten.	26,3	23	66,8	46,3	54,6
Australien etc. . .	13,65	1,12	14,3	26,8	15,9
Kanada	20	0,4	6	23,4	43,7

Dabei kreuzen sich die Mengen und die Werte zum Teil in recht drastischer Weise. Die Einfuhr aus Aegypten z. B., fast ganz nur aus Baumwolle bestehend, weist 1920 nur 58,543 q Baumwolle zu Fr. 759 per q = 44,43 (von den gesamten 46,3) Millionen Franken auf; 1921 waren es 96,800 q im Werte von 53½ Millionen (von 54,6 Millionen insgesamt), somit zum mittleren Preise von nur noch 552½ Franken per q u. s. f.

Von den neu gebildeten osteuropäischen Ländern kommt Polen als Lieferant der Schweiz noch fast gar nicht in Betracht. Die 4,7 (im Vorjahr gerade 4) Millionen Importwert setzen sich hauptsächlich zusammen aus galizischem Benzin mit 1½ Millionen, Petrol und Petrolrückstand (1,45 Millionen), für 370,000 Franken Kohlen und für 412,000 Franken Schnittholz.

Dagegen haben uns Böhmen und Mähren (mit insgesamt 89 Millionen Importwert) hauptsächlich mit Zucker versorgt: 380,000 q in dem hohen Werte von 64½ Millionen Franken; dazu kommen Hafer und Malz (mit stark 4 Millionen), Holz mit 2½ und Eisen mit 1¾ Millionen u. s. f., Glaswaren 1 Million u. s. f.

Jugoslawien (46,7 Millionen) hat uns vor allem 86 % aller Importeier im Werte von 25½ Millionen Franken geliefert. Sodann für 6½ Millionen Franken Mais und für stark 2 Millionen andere Mehlfrüchte, für 6¼ Millionen frisch geschlachtetes und für 1,2 Millionen zubereitetes Fleisch, für 1,4 Millionen Geflügel und Wildbret, für 2,4 Millionen dürre Zwetschgen u. s. f.

Die übrigen wichtigern Bezugsquellen der Schweiz weisen folgende Ziffern auf:

	1913	1918	1919	1920	1921
aus Skandinavien .	7,65	33,8	74,3	123,76	91,4
» Holland . . .	25,33	22,1	18,7	90,6	84,9
» Belgien. . . .	35,1	20.7	93,6	109,16	68,7

Ausfuhr. Auch hier ist Punkt für Punkt zu berücksichtigen, dass der Wert des Exports der Schweiz im allgemeinen auf ca. 54 % des Vorjahrs gefallen ist, sofern wenigstens, wie es unzweifelhaft am Platze ist, der Goldbarrenexport nach den Vereinigten Staaten (357,4 Millionen), nach Frankreich (17¼ Millionen) und nach Deutschland (1½ Millionen) von den Exportziffern aus den betreffenden Ländern subtrahiert wird. Der Rückgang ist allgemein. Die einzige Ausnahme bildet die, übrigens unbedeutende, Steigerung des Exportes nach Japan, von 48,3 auf 53,4 Millionen, nach dem Balticum von 2,3 auf ca. 4 Millionen und nach Ostafrika von 1,15 auf 1,4 Millionen. Bei dem Zuwachs in Japan dürfte die Festigkeit der dortigen Valuta mitsprechen. Dagegen enthält der scheinbar starke Exportzuwachs nach den Vereinigten Staaten von 283,3 auf 585,7 eben jene 357,4 Millionen nicht schweizerische Goldsendungen, nach deren Ausscheidung er in Wirklichkeit in eine Abnahme von 283,3 auf 228,3 Millionen umschlägt. Diese effektiven 55 Millionen Exportrückgang wirklich schweizerischer Waren machen immerhin nur 19,4 % des vorjährigen Exports nach den Vereinigten Staaten aus. Damit behauptet sich dieses wichtige Absatzgebiet unter unseren übrigen Abnehmern immer noch an relativ hoher Stelle. Die meisten andern Länder weisen relativ wesentlich stärkere Ausfälle auf. Am nächsten stehen den Vereinigten Staaten in dieser Hinsicht, trotz ihrer Verstümmelung, die Zentralmächte: Deutschland mit einem Rückgang von 252½ auf nur 194,6 Millionen, somit um 23 %, Oesterreich mit einem solchen von 105,8 auf 87.8 Millionen, also um 17 %; während Ungarn mit 8,49 gegen vorjährige 8,6 Millionen Franken fast unverändert dasteht.

Im Gegensatz dazu ist der Rückgang am stärksten ausgeprägt in den vier Ländergruppen: Skandinavien, Süd- und Mittelamerika, Levante und Britisch Indien. Dazu kommt dann noch in Europa: Portugal mit einem Abfall von 18,8 auf 5,35 Millionen, und in Asien: Siam, aus dessen Gebiet die Schweizerware für den Augenblick fast ganz verdrängt zu sein scheint, mit nur noch ½ gegen 2,9 Millionen im Vorjahr.

1. Am bedenklichsten ist für die Schweiz der Fall Skandinavien, als ein richtiges Schulbeispiel dafür, wie vor der steten Unterhöhlung durch die Valutakonkurrenz des Kontinents unser teurer Schweizerexport haltlos dahinschwindet. Die Schweiz lieferte in Millionen Franken:

	1913	1918	1919	1920	1921
nach Schweden . .	9,1	49,1	150,36	81,35	20,17
» Norwegen . .	3,63	17,4	53,1	34,6	13,27
» Dänemark . . .	6,8	43,8	109	43,9	17,8
Total	19,53	110.3	312,46	159,85	51,24

Was hier verloren geht, wird kaum so bald wieder zurückgewonnen werden.

2. Ein zweiter Hauptherd des Exportausfalles der Schweiz ist der Osten und Norden Südamerikas nebst Mittelamerika, während sich Chile und Peru nahe der Hälfte der Vorjahrssumme halten und Mexiko seine vorjährige Ziffer nahezu wieder erreicht. Die betreffenden Gebiete weisen folgende Einbussen auf:

	1913	1918	1919	1920	1921
Brasilien	20,4	14,83	15,95	51,25	11,9
Argentinien	30	18,8	27,74	76,19	28,64
Uruguay u. Paraguay	(7,44)	(6,33)	(9.94)	12,4	2.44
Kolumbia, Venezuela				13,1	2,53
Mittelamerika . . .	(8,6)	(4,7)	(7,35)	7,1	1,72
Kuba etc.				27,1	5,34
Total	(66,44)	(44,66)	(60,98)	187,2	52,57

Es sinken demnach in der Aufnahme schweizerischer Waren: Brasilien von 51 auf kaum mehr 12 Millionen, die Laplaländer von 88,6 auf 31 Millionen u. s. f.

3. Den relativ grössten Ausfall zeigt, abgesehen von Russland und von Siam, Griechenland, nämlich von 36.16 auf 7,8 Millionen. Ihm zur Seite steht die Türkei mit nur noch 6¾ gegen 21½ Millionen und Aegypten mit 13,7 gegen 36,86 Millionen. Diese Länder haben zurzeit ganz andere Sorgen.

4. Indien und die Straits fallen von 87 auf 24,8 Millionen. Aber auch die übrigen britischen Kolonien bleiben durchwegs weit unter der Hälfte ihrer Vorjahrsbezüge: Kanada geht von 90,6 auf 43¼, Australien und Ozeanien von 38¾ auf 18, Südafrika von 15,1 auf 6.6 Millionen zurück.

Besser hat sich Ostasien gehalten, Japan voran mit 5 Millionen Zunahme (siehe oben); China ist «nur» gesunken von 31½ auf 22¾ Millionen, Niederländisch Indien von 35½ auf 22,2 Millionen. Tonkin und die Philippinen von 9,7 auf 6,57 Millionen.

Auch die alten und neuen Hauptmärkte von West-, Nord- und Südeuropa halten sich näher an dem allgemeinen Jahresdurchschnitt der annähernden Halbierung der vorjährigen Exportsummen wie folgt:

	1913	1918	1919	1920	1921
Grossbritannien . .	236,2	268,5	347,1	645,5	349,3
Frankreich	(141,25)	(466,34)	(501,57)	521,5	238,6
Italien	(89,15)	(96,7)	(208,5)	166,14	74,22
Spanien	30,7	54	68,74	135	61
Holland	11,6	52,4	115,9	88	52,7
Belgien	28,2	2,3	85,9	87,26	51,3

Und ähnlich, in ihrem bescheideneren Masse, die neu gebildeten oder erweiterten Osteuropastaaten: Polen mit 11 gegen 24,3 und Tschechien mit 21,7 gegen 35,7 Millionen, Rumänien mit 14½ gegen 26 und Jugoslawien mit 5½ gegen 8½ Millionen. Die Zauberformel zur Belebung des Absatzes der Schweiz nach diesen Ländern ist bis zur Stunde noch nicht gefunden. Alle sind vielmehr darauf angewiesen, durch tunlichste Selbstversorgung und durch vermehrten Export ihrer eigenen Erzeugnisse ihre Volkswirtschaft und ihre Valuta zu heben. Vorher ist an eine Mehrung unseres Exportes nach diesen staatlichen Neugebilden kaum zu denken. T. G.

Polen — Einfuhrverbote

In Nr. 45 des amtlichen «Monitor Polski» vom 24. Februar ist eine Bekanntmachung des Ministers für Handel und Industrie, des Finanzministers und des Ministers der ehemaligen preussischen Gebiete vom 14. gl. Mts. erschienen, durch welche die Liste der dem Einfuhrverbot unterstellten Waren neu festgesetzt wird.

Die neue Liste enthält weniger Artikel als die bisher gültige vom 24. August 1921[1]). Goldene und silberne Taschenuhren wie Seidenwaren fallen nicht mehr unter das Verbot. Hingegen findet dasselbe u. a. noch auf folgende Waren Anwendung:

Zigarren und Zigaretten; Zucker aller Art; Bonbons, Konfitüren, Obstgelées, Pulver und Pastillen mit Zucker; Früchte in Likören, Arrak, Cognac usw.; Schokolade und Kakao mit Zuckerzusatz; Marmeladen und Muse aus Früchten und Beeren; Fruchtsäfte mit Beimischung von Alkohol; Arrak, Rum, Cognac und andere Spirituosen und Liköre; Weine aus Trauben, Früchten, Beeren; Käse in Detailpackung aus Holz, Blei, Blech u. dgl.; Künstliche Süssstoffe mit höherem Süssigkeitsgehalt als Rohzucker, auch dosiert;

Schminken, Puder, Haarfärbemittel, Räucherkerzchen, Pomaden und der gleichen nicht alkoholhaltige kosmetische Mittel; Parfüms und Schönheitsmittel, alkoholhaltige.

Die Bekanntmachung ist mit dem Tage der Veröffentlichung im «Monitor Polski» in Kraft getreten.

[1]) Siehe Nr. 241 des Handelsamtsblattes vom 30. September 1921.

France

Dérogations générales à des prohibitions de sortie

Un arrêté du Ministre des Finances du 11, inséré dans le «Journal officiel» du 14 mars, dispose que, par dérogation générale aux prohibitions de sortie résultant des décrets des 12 juillet, 26 et 28 août 1919, 31 mars, 14 et 27 mai, 14 et 22 août 1920 et 8 janvier 1921[1]), peuvent être exportés ou réexportés pour toutes destinations, sans autorisation spéciale, les animaux, produits et objets énumérés ci-après:

Nos du tarif:.

1 à 3, Chevaux, juments et poulains, mules et mulets, ânes et ânesses; 4 à 13, Bestiaux; ex 16, Viandes fraîches; 17, Jambons et viandes salées;

ex 34, Oeufs; 35, Lait même stérilisé ou peptonisé, sans concentration; 35 bis et 35 ter, Lait concentré;

39, Engrais organiques; ex 68, Farines de froment provenant d'admission temporaire; 69, Avoine (grains et farines); 70, Orge (grains et farines); 71, Seigle (grains et farines); 72, Maïs (grains et farines); 73, Sarrasin (grains et farines); ex 75, Pains de régime; ex 76, Semoules en gruau provenant d'admission temporaire; ex 77, Semoules en pâte et pâtes alimentaires provenant d'admisson temporaire; 80, Légumes secs; 90 et 91, Sucres; 92, Mélasses;

ex 128, Bois ronds, bruts, non équarris, avec ou sans écorce, de longueur quelconque et de circonférence au gros bout supérieure à 60 cm; bois de noyer et de chêne, équarris ou sciés; 130, Merrains; ex 133, Perches, étançons, échalas bruts de plus de 1 m 10 de long et de circonférence, atteignant au maximum 60 cm au gros bout; 135, Bûches de 1 m 10 de longueur et au-dessous, en quartiers refendus ou en rondins de circonférence atteignant au maximum au gros bout 60 cm; fagots et bourrées; ex 128, ex 133 et ex 135 bis, Poteaux de mine; 135 bis, Bois d'essences résineuses en rondins; 136, Charbons de bois et chènevottes;

162 et 162 bis, Betteraves; ex 165, Son provenant d'admission temporaire; ex 179 ter, Phosphates de chaux naturels; ex 220, Scories de déphosphoration; 019, 020, Sulfate d'ammoniaque; 0379, Superphosphate de chaux; 0379, 0380, Engrais chimiques; 0380, Nitrates de soude, de chaux, cyanamide calcique.

[1]) Voir les nos ci-après de la Feuille: 172, 212, 215 de 1919, 93, 131, 147 et 231 de 1920 et 18 de 1921.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Union de Banques Suisses

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires, tenue ce jour, a fixé à **8%** le dividende pour l'exercice 1921.
Ce dividende est payable à partir du 17 mars 1922 à raison de

fr. 40 par action

contre remise du coupon n° 10 des actions de l'Union de Banques Suisses, fr. 36 par action contre présentation des actions de l'ancienne Banque de Winterthour et de l'ancien Crédit Argovien, et fr. 6 par action contre présentation des actions de l'ancienne Banca Svizzera Americana, sous déduction de 3% (droit de timbre fédéral sur les coupons),

chez tous les sièges, succursales et agences de

l'Union de Banques Suisses

Les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau numérique -639

Winterthour et St-Gall, le 16 mars 1922.

La Direktion.

Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit

4, Rue Centrale, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 6 avril 1922, à 8 heures du soir, à la salle Jean Muret, Rue Chaucrau, Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Comptes de 1921.
2. Nominations statutaires.
3. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont, dès ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires. (11204 L) 645

Extrait des statuts.

Art. 11. Chaque action donne droit à une voix, toutefois un actionnaire ne peut réunir plus de 20 voix, quel que soit le nombre d'actions qu'il possède, ou qu'il représente.

Art. 14. L'actionnaire doit déposer ses actions ou un récépissé de celles-ci au siège de l'établissement, 2 jours au plus tard avant l'assemblée.

Wollweberei Rüti A.-G. in Rüti (Glarus)

Einladung zur XXIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 25. März 1922, nachmittags 2 Uhr im „Glarnerhof" Glarus

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Ende Dezember 1921 abschliessende Rechnungsjahr 1920/21. 554 (389 Gl)
2. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage der vorliegenden Bilanz und des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
6. Allfällige Motionen (§ 14 der Statuten).

Der gedruckte Geschäftsbericht steht vom 18. März 1922 an zur Verfügung der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Direktion in Rüti (Glarus).

Den Herren Aktionären oder dessen Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt.

Rüti (Glarus), den 21. Februar 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **G. Rüegger.**

MARSA A.-G., FREIBURG

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. April 1922, punkt 10 Uhr vormittags im grossen Saale der Brasserie Peyer, Freiburg

TRAKTANDEN:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates.
3. Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Berichtes der Herren Revisoren über das Geschäftsjahr 1921. Genehmigung nach gemachten Vorschlägen und Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Revisoren für das Jahr 1922.
6. Verschiedenes.

Die Aktionäre werden eingeladen, ihre Aktien auf der Staatsbank von Freiburg oder deren Filialen oder auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Empfangsschein abzugeben, welcher sie zur Teilnahme an der Versammlung und zur statutarischen Stimmenzahl berechtigt. (1226 F) 646

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind ab **30. März 1922** im Bureau der Gesellschaft, Tivoli 3, Freiburg, zur Verfügung der Aktionäre.

Der Verwaltungsrat.

MARSA S. A. FRIBOURG

Assemblée générale des actionnaires

samedi, 8 avril 1922, à 10 heures précises du matin dans la grande salle de la Brasserie Peyer

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Lecture du bilan, du compte des profits et pertes et du rapport des Messieurs les censeurs sur l'exercice 1921. Approbation des comptes suivant les conclusions présentées et décharge aux organes de la société.
4. Renouvellement du conseil d'administration.
5. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1922.
6. Divers. (1226 F) 646

Les actionnaires devront déposer leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg ou à ses agences ou au bureau de la société contre récépissé, lequel donnera droit à l'admission à l'assemblée ainsi qu'au nombre de voix statutaires.

Le bilan ainsi que le compte profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès le **30 mars au bureau de la société, Tivoli 3, Fribourg.**

Le conseil d'administration.

Banque de l'Etat de Fribourg (Suisse)

Capital Fr. 30,000,000 — Garantie de l'Etat

Liste du soixante-dix-septieme Tirage des Primes

Opéré le 10 mars 1922

des obligations de Fr. 100 de l'emprunt 2% de 8 millions de 1895

Numéros	Primes	Numéros	Primes	Numéros	Primes
	Francs		Francs		Francs
1,512	8000	50,081	100,000	70,682	800
3,186	800	50,851	800	70,981	800
25,508	800	59,861	800	74,764	800
31,080	4800	65,573	800		
49,893	800	66,475	800		

Selon le plan de tirage indiqué sur les titres, ces obligations sont payables le 1er mars 1973; cependant la Banque de l'Etat de Fribourg paie dès à présent leur contre-valeur, sous escompte, contre remise des titres. 647 (1217 F)

Le prochain tirage des primes aura lieu le 10 juillet 1922; il comprend 1 prime de 100,000 — 1 de 8000, 1 de 4000 — et 10 de 800 francs.

La publication de cette liste a lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Fribourg.

On peut s'abonner, auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg, à la présente liste, ainsi qu'à celles des tirages d'amortissement. L'abonnement pour 3 ans revient à **fr. 1.50** pour la Suisse, payable en timbres-postes ou par versement sur notre compte chèque postal IIa 49, en y indiquant la destination, et à **fr. 2.50** pour l'étranger, payables en francs suisses.

La direction de la Banque de l'Etate de Fribourg est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs; elle répondra à toute demande de renseignements qui sera accompagnée d'un timbre de 20 cent. pour la Suisse et de 40 cent. pour l'étranger.

Fribourg, le 10 mars 1922.

Banque de l'Etat de Fribourg.

Stellen-Ausschreibung

Die Stelle des

DIREKTORS

unseres Institutes ist infolge Ablebens des bisherigen Inhabers neu zu besetzen. Bewerber, welche sich über langjährige erfolgreiche Tätigkeit im Bankfache ausweisen können, belieben sich unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen an den Präsidenten des Bankrates, Herrn Dr. A. VEIT-GYSIN, in LIESTAL, zu wenden

Basellandschaftliche Kantonalbank

648

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung

auf Mittwoch, den 29. März 1922, nachmittags 3½ Uhr im Hotel Glarnerhof in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letztjährigen ordentlichen Hauptversammlung.
2. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsorgane gemäss Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1921.
4. Verschiedenes. (378 Gl) 537

Die Bücher liegen inzwischen auf unsern Bureaux zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates der
Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Der Präsident: **C. Luchsinger-Trümpy** Der Direktor: **A. Bader.**

Vereinigte Mühlen A.-G. Goldach

Einladung zur XXII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 28. März 1922, nachmittags 3 Uhr in der „Bruggmühle" Goldach

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1920/21, sowie des Geschäfts- und Revisorenberichtes. Decharge-Erteilung.
2. Ersatzwahlen.

Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Ausweis und mit Angabe der Aktiennummern beim Bureau der Gesellschaft „Bruggmühle" bis 27. März 1922, mittags, bezogen und daselbst die Jahresrechnung sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht eingesehen werden.

Goldach, den 16. März 1922. 644

Der Verwaltungsrat.

Banque de Genève

Messieurs les actionnaires de la Banque de Genève sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le

mardi, 4 avril 1922, à 15½ heures, dans les locaux de la banque Rue du Commerce n° 4

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1921.
2. Rapports de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Délibération, approbation des comptes, fixation du dividende.
4. Election d'administrateurs.
5. Election des commissaires-vérificateurs. (1600 X) 640

Pour assister aux assemblées générales, les actionnaires doivent déposer leurs titres à la Banque trois jours au moins avant celui fixé pour la réunion.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance dès le 25 mars 1922, dans les bureaux de la Banque, du bilan et du compte de profits et pertes, ainsi que du rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.

Genève, le 15 mars 1922.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **J. Roux.**

Underwood-Schreibmaschinen

Höchste Leistungsfähigkeit und Solidität

Cäsar Muggli, Linthesserhergasse 21, Telephon Selnau 16.62 **Zürich**

Für kaufmännische u. industrielle Betriebe, Kanzleien, gelehrte Berufe, Gewerbe, Handwerk u. Privatgebrauch unübertroffen. Prospekte und Vorzeigung kostenfrei

Aarau: Ernst Wanner, Rathausg. 20 | Genf: Machines à écrire Underwood S.A., Place Métropole 2
Basel: H. Huber, Freistrasse 75 | Lausanne: Agence Underwood, 734 Place Bel-Air 4
Bern: Fr. Gall, Waisenhausplatz 25 | Lugano: C. Garbani-Nerini, Pa. Riforma
St. Gallen: Markwalder & Cie. | Neuchâtel: R. Legier rue St-Honoré 3
Luzern: Karger & Co. Stadthausstr. 1
La Chaux-de-Fonds: Mottier S. A.

Kraft

BESITZEN IST NICHTS, SIE gebrauchen ALLES

Ihr Kunden-Register enthält eine latente Kraft, die aufgespeicherte Kaufkraft Ihrer Kunden. — Diese Kraft ist nichts, wenn sie nicht jederzeit rasch ausgenützt, das heisst, innert kürzester Frist fruchtbar gemacht werden kann.

Unsere STANDARD-Adressiermaschine fördert Ihr Angebot innert 2 Std. zur Post!

RUD. FÜRRER SÖHNE · ZÜRICH ·

Alleinvertretung für die Stadt Zürich

Prospekt Nr. 51 verlangen

;109

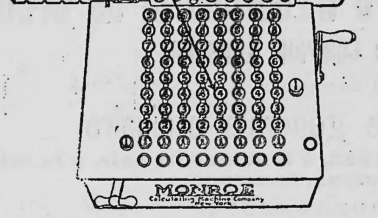
Zu verkaufen im Elsaß, neue Fabrik

von 4000 m² Flächeninhalt mit grossem Umschwung. Man wende sich unter Nr. **10850** an **S. E. P.**, 10, Rue de la Victoire, **Paris.** ;634

MONROE Rechenmaschinen

geben Resultate und Kontrolle

Multipliziert 4346 × 122 = 530212



Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter für die Schweiz

W. Egli-Kaeser, Bern

Spezialhaus für Rechen- und Schreibmaschinen
Schauplatzgasse 23 Telephon Bollwerk 12.35

Banque Cantonale Vaudoise

Etablissement officiel sous la surveillance de l'Etat.

Capital et Réserves Fr. 62,000,000

Dépôts d'argent:

à vue aux meilleures conditions
à 1 an de terme . . . . . intérêt 4½ %
à 2, 3 et 5 ans de terme . » 5 %

Achat et vente de titres à toutes les bourses
Listes de valeurs de placement à disposition
'192 Garde de titres
Changes aux meilleures conditions.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass der kürzlich verstorbenen Witwe **Anna Huber-Amstad,** alt Postverwalters, von Kerns, in **Sarnen,** wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen. ;649

Schuldner und Gläubiger werden unter Androhung der gesetzlichen Folgen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verpflichtungen an Obgenannter bis 15. April nächsthin der unterfertigten Amtsstelle anzumelden.

Konkursamt Obwalden, Sarnen.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ausk.
Biel-Bienne: *Jul. Albrecht*, Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Interlaken: *Alfr. Borter*, Advok. Ink. i. Oberland.
Klingen: *Dr. B. Böhi*, Adv.
Luzern: *Dr. R. Grüter. Dr. J. Arnold*, Adv.
— *Ineichen & Rey*, Rechtsb.
Lugano: *Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi.* Handelss., Ink.
Montreux: *Paul Pochon*, agt. d'aff. patenté.
— *L. Raccoursier*, agent d'affaires patenté.
— *Me Mottier*, notaire, 20, Rue de la Gare. Tél. 110.
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
Schaffhausen: *G. Bächtold-Bächt.* Rechtsagent., Ink.
Solothurn: *Dr. Hugo Spillmann, Dr. Oskar Miller*; Fürspr. u. Not. Tel. 5.25.
St. Gallen: *O. Baumann.* Ink.
— *B. Forster*, Rechtsbureau.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
Zürich: *L. V. Bühlmann*, Rechtsanw. (Handelsrecht)
— *Dr. Herforth.* Adv.
— *Dr. Paul C. Jaeggy*, Adv., Ink., Haus du Pont.
— *7. Gebr. A. Rebmann*, Patentanwälte. Forchstr 114.

Buchhaltungen Bilanzen Revisionen Expertisen-Gutachten Steuer-Angelegenheiten

(601 Q) 491

besorgt

Treuhand-Institut Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7 Telephon 5161
Zürich Escherhaus 360 Telephon Hott. 420
Chur beim Oberthor Telephon 428

Spanien

Zur Anknüpfung neuer, oder Erweiterung bereits bestehender Handelsbeziehungen in Spanien sind die gegenwärtigen Verhältnisse besonders günstig.

Die

PUBLICITAS A. G.

welche seit Jahren in diesem Lande niedergelassen ist, ist in der Lage, zweckmässige Ratschläge für wirksame

Reklame

zu geben.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne